



Monatsrückblick

März

Düsseldorf, den 01. April 2016

Liebe Investoren und Interessenten,

im Februar konnten sich die Aktienmärkte von den Kursabschlägen des Jahresanfangs erholen. Der Dax stieg um 4,9% und schloss bei 9965 Punkten zum Monatsende. Die Renditen europäischer Staatsanleihen gaben im März weiter nach. Die Rendite von 10-jährigen deutschen Staatsanleihen lag am Monatsende bei 0,14% p.a.

Im März stieg der Preis für die Öl-Sorte WTI wieder auf über 40\$. Dies sorgte für Entspannung an den Rohstoffmärkten und stützte die amerikanischen Aktienmärkte. Ein entscheidender Einfluss auf die Tendenz an den Aktien- und Rentenmärkten ging erneut von den Zentralbanken aus. Am 10. März beschloss die EZB unter Leitung von Mario Draghi wie erwartet ein Maßnahmenpaket zur erneuten Lockerung der Geldpolitik. Der Umfang überraschte in Teilen. Die Leitzinsen wurden das erste Mal in der Geschichte der Geldpolitik auf 0% gesetzt. Der Einlagensatz für Banken wurde, wie erwartet, auf -0,40% p.a. festgelegt, das Anleihekaufprogramm wurde um 20 Mrd. Euro pro Monat auf 80 Mrd. Euro monatlich ausgeweitet und beinhaltet jetzt auch Unternehmensanleihen. Zusätzlich haben Banken die Möglichkeit erhalten Zinstender (LTRO) mit einer Laufzeit von 4 Jahren und einem negativen Zinssatz von bis zu -0,40% aufzunehmen und als Kredite an Unternehmen weiterzureichen.

Die Fed beschloss auf ihrer Sitzung am 16. März den Zinssatz bei 0,5% zu belassen. Eine weitere Zinserhöhung wird dieses Jahr, auch aufgrund

der anstehenden US-Wahlen im November, immer unwahrscheinlicher.

Im März gab unsere Strategie auf Basis unserer aktuellen Positionierung um 1,3% nach. Seit Jahresanfang erzielten wir einen positiven Ertrag von +1,6% und konnten uns erneut auf Sicht eines Jahres unter den besten Anlagen im ausgewogenen Bereich behaupten.

Die Übertreibungen an den Rentenmärkten bei Staats- und Unternehmensanleihen halten an. Andererseits führen die jüngsten massiven Eingriffe der EZB nicht mehr zu starken Renditeabschlägen bei Rentenpapieren. Auch an den Aktienmärkten führen die Liquiditätsspritzen nur noch zu überschaubaren Kurszuwächsen. Nach unseren Analysen sehen wir weiteres Korrekturpotenzial bei Renten und Aktien. Aktuelle Wirtschafts-Kennzahlen fallen durchwachsen bis negativ aus. In den kommenden Monaten werden die Griechenland- und die Brexitproblematik die Märkte erneut belasten. Daher bleiben wir unverändert im Aktienbereich mit einem Dax ETF mit 19% Short und halten die Short-Positionen in Staatsanleihen bei. Mit einer Liquiditätsquote von ca. 40% sind wir weiterhin defensiv aufgestellt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start in den April.

Mit besten Grüßen

Lars Postall

Leiter Portfoliomanagement



Kontakt:

Postall AM GmbH
Schloss Eller / Forsthaus
Heidelberger Straße 30b
D-40229 Düsseldorf
Telefon: 0211—2613 66-91
E-Mail: info@postall-am.de
Web: www.postall-am.de

Wichtiger Hinweis:

Dieses Dokument wurde von Postall AM GmbH ausschließlich zu Informationszwecken und ohne vertragliche oder sonstige Verpflichtung erstellt. Die darin enthaltenen Informationen, Aussagen und Einschätzungen basieren auf öffentlich zugänglichen und nicht öffentlichen Informationen und wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert bzw. getroffen. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Angemessenheit der im Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen oder Einschätzungen wird keine Gewähr übernommen. Postall AM GmbH, Vertreter oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für die Nutzung dieses Dokuments. Diese Veröffentlichung stellt weder eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung, noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung der hierin enthaltenen Finanzinstrumente dar. Soweit in dem Dokument Meinungen Dritter wiedergegeben werden, stehen diese Positionen nicht notwendigerweise in Einklang mit der Auffassung der Postall AM GmbH und können dieser sogar widersprechen. Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG und die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. Die BN & Partners Capital AG verfügt über entsprechende Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.